

Rosenstolz, Bester Feind

Und du stehst vor deiner Leinwand,
malst dein Leben dir dann bunt,
fhlst dich ganz gesund.

Hast vergessen, dich zu erinnern.
Nein, es flt dir nicht mehr ein,
muss dir lngst entfallen sein.

Irgendwo steht doch geschrieben,
du sollst deine Feinde lieben,
sie umarmen und verfhrn,
ffne deine Trn.

Komm her
und verbeug dich vor dir selbst.
Du leidest viel zu gerne.
Lauf weg
vor den Gespenstern dieser Welt!
Niemand folgt dir,
denn dein schlimmster Feind bist du.

Und dann nimmst du dir dein Fernglas
siehst die Welt dir riesengro
Trume lassen dich nicht los
Und du fhlst dich so im Nachteil,
hast dich selber selten lieb
und du flst durch's Sieb.

Irgendwo steht doch geschrieben,
du sollst deine Feinde lieben,
sie umarmen und verfhrn,
ffne deine Trn.

Komm her
und verbeug dich vor dir selbst.
Du leidest viel zu gerne.
Lauf weg
vor den Gespenstern dieser Welt!
Niemand folgt dir,
denn dein schlimmster Feind bist du.

Warst der Knig, den man gern hat,
warst der Bettler, dem man gibt.
Komm, versuch dich zu erinnern,
denn du weit, dass man dich liebt.
Warst der Knig, den man gern hat,
warst der Bettler, dem man gibt.
Komm, versuch dich zu erinnern,
denn du weit, dass man dich liebt.

Komm her
und verbeug dich vor dir selbst.
Du leidest viel zu gerne,
lauf weg
vor den Gespenstern dieser Welt!
Niemand folgt dir,
bist dein bester Feind.

Komm her